



# Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 12. März.

## Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.** Die Armen-Verwaltung hat der Stadt Merseburg im Jahre 1863 folgenden Aufwand verursacht:

764	Ithr. 23	Sgr. 8	Pf.	Verwaltungskosten,
11	=	7	=	Steuern und Abgaben,
4099	=	—	=	für Brod- und Gelbunterstützungen,
				Verpflegung der Hospotaliten u.
328	=	10	=	für die Krankenanstalt,
47	=	24	=	zur Bekleidung armer Personen,
123	=	10	=	an Miethzinsen für arme Personen,
396	=	15	=	für Medizin,
82	=	8	=	an Begräbniskosten,
225	=	18	=	für Holz und Torf,
522	=	5	=	an Erziehungsgeldern für arme Waisen,
75	=	14	=	an Bau- und Reparaturkosten,
29	=	12	=	an Detentions- und Verpflegungskosten,
255	=	3	=	für Hülfsleistung beim Straßenlegen,
89	=	5	=	an Legaten,
109	=	29	=	an außerordentlichen Ausgaben.

7160 Ithr. 8 Sgr. 8 Pf. **Summa.**  
Von diesen Ausgaben sind gedeckt worden:

6146	=	13	=	6	Durch geleistete Zuschüsse aus andern Klassen und Fonds,
1013	=	25	=	2	durch die gewöhnlichen Einnahmen der Armenkasse,

7160 Ithr. 8 Sgr. 8 Pf. **Summa.**  
Nach den Bestimmungen der hiesigen Armenordnung wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Merseburg, den 28. Februar 1864.

### Der Magistrat.

**Diebstahl.** Mittelft Einbruchs sind im vorigen Monat auf dem Rittergute Kleinlauchstädt nachstehend verzeichnete Gegenstände entwendet worden:

- 1) eine kurze Doppelflinte mit zum Theil verwischten Goldverzierungen und mit Messingornamenten, 2) ein Pulverhorn von hellem Horn mit Messingfassung und Druckfeder, 3) 6 bis 8 Stück Patronenhülsen von Pappe mit schwarzen und Silberpapier beklebt, 4) ein Rock von berliner Double, braungrauer Farbe, gefüttert mit graublau und schwarz-melirtem Wiber, in den Ärmeln aber mit schwarz und weißkarrirtem Zeuge, 5) eine Pistole mit neusilbernem Korn, verzierter Patentschwansschraube und mit „Chr. Diebner in Lobersleben gezeichnetem Lauf, 6) eine Doppelflinte mit damascirten blanken Röhren und der Aufschrift „angefertigt von Chr. Diebner in Halle a./S., 7) ein schwarzer Tuchstraf mit seidnem Futter und schwarzüberzogenen Knöpfen, im Rücken nicht gefüttert.

Etwa bekannt gewordene Umstände, die zur Ermittlung des Diebes oder Wiederherbeischaffung des Gestohlenen führen können, sind der nächsten Polizeibehörde oder mir anzuzeigen.  
Merseburg, den 5. März 1864.

Der königliche Staatsanwalt Frhr. v. Plotho.

Sehr gut kostende Hülsenfrüchte, als Bohnen, Linsen, gelbe und grüne Erbsen à Quart 2 Sgr., in Meßen billiger empfiehlt  
**C. Blüthner.**

**Steckbrief.** Der 22 Jahr alte Goldarbeiter-Gehülfe Carl Friedrich Sachs aus Neval, der, nachdem er in Halle Bisa nach Weimar erhalten, am 2. d. M. hier übernachtet hat, ist dringend verdächtig, aus seinem Nachtquartiere: 1) ein Portemonnaie mit einem Thaler und einigen Groschen, 2) eine Kleiderbürste, 3) ein Hemde gezeichnet Nr. 6, 4) zwei Kofferschlüssel, mit fortgenommen zu haben.

Die verehrl. Sicherheitsbehörden ersuche ich, auf den Sachs vigiliren und ihn im Falle seiner Ergreifung an die nächste Gerichtsbehörde abliefern, mir aber darüber gefälligst Nachricht zugehen zu lassen. Auch wolle derjenige, der etwa von dem jetzigen Aufenthalt des Sachs Kenntniß hat, mir solches anzeigen.

Merseburg, den 4. März 1864.

Der königliche Staatsanwalt Frhr. v. Plotho.

**Diebstahl.** In den Abendstunden des 5. März d. J. sind aus dem Laden des Fleischermeisters August Bey er hieselbst 30 bis 35 Pfund Rindfleisch gestohlen worden.

Etwanige Wahrnehmungen bezüglich dieses Diebstahls sind mir oder hiesiger Polizeibehörde ungesäumt anzuzeigen.  
Merseburg, den 9. März 1864.

Der königliche Staatsanwalt Frhr. v. Plotho.

### Nothwendiger Verkauf.

#### Ertheilungshalber.

#### Königliches Kreisgericht Merseburg.

Die den Erben der verstorbenen verehelichten Krebs, Christiane Sophie verwittwet gevesenen Jünger geb. Rosenfranz zu Milkau gehörigen, im Hypothekenbuche von Milkau Nr. 9 geschlossen eingetragenen Realitäten, bestehend aus einem Hause, Wirthschaftsgebäuden und mehreren Planstücken E. F. G. H. von zusammen 29 Morgen 69 Ruthen, abgeschätzt auf 4634 Ithr. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Tage soll am 19. März 1864, von Vormittags 11 Uhr ab, vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Panse an ordentlicher Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 6, der Theilung halber subhastirt werden.

Für die Rosenfranz'schen Eheleute haftet auf dem subhastirten Gute ein Wohnungrecht und ein Auszug.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgelbern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden.

Alle unbekannt Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannt Gläubiger der verehel. Krebs werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Merseburg, den 2. December 1863.

#### Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

### Grundstücks-Verkauf.

Ein vor hiesiger Stadt gelegenes Grundstück, welches sich zu verschiednen gewerblichen Etablissements eignet, ist veränderungshalber zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Zwei ovale Tische in Birken und mehrere eichene Kommoden und Bettstellen stehen wegen Mangel an Raum zu verkaufen Sixtengasse Nr. 587.

**Zinkgräfe,** Tischlermeister.

### Guts-Verkauf.

Ein Bauergut von 52 Morgen in zwei Plänen, guter tragbarer Boden, größtentheils in 1. Klasse liegend, soll entweder im Ganzen oder im Einzelnen mit vollständigem Inventar und sämtlichen neu erbauten Gebäuden, freiwillig im Wege des Meistgebots auf den 29. März, Vormittags um 10 Uhr, unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden.

Reinsdorf bei Lauchstädt, den 4. März 1864.

**Friedrich Nottig**, Ortsrichter.

In der gr. Rittergasse Nr. 178 steht eine neue Hobelbank zum Verkauf bei

**Seife.**

Einige 20 Ctr. Futterrüben sind zu verkaufen Gotthardtstraße Nr. 88.

Ein Paar Käufers Schweine stehen zu verkaufen fl. Sirtgasse 592.

**Hornspäne**, der beste Dünger, liegt eine bedeutende Parthie vorrätzig zum Verkauf bei

**W. Steigemann**, Kammachermeister, Gotthardtstraße Nr. 148.

Einige Wispel reine Roggenkleie liegen zum Verkauf bei

**C. Blüthner.**

### Holzverkauf

in der Oberförsterei Schkeuditz.

Im Schutzbezirk Burgliebenau, Schlag 4 an der Wallendorfer Chaussee sollen

Montag den 21. März e., von Vorm. 10 Uhr ab,

circa: 25 Klftr. Eichen-Scheite,

25 " " Stöcke,

36 " " Abraum,

1 " " Erlen-Scheite,

von 11 Uhr ab,

circa: 61 Eichen mit 1400 Cbft.,

60 Rüstern und Eschen mit 500 Cbft.,

30 Erlen mit 400 Cbft.,

an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

**Auction.** Sonnabend den 12. d. M., von früh 9 Uhr an, sollen in

der Wohnung der Deconom Horsch'schen Erben hier verschiedene Mobilien-Gegenstände, als: 1 Schreibkommode mit Aufsatz, 2 Sophas, verschiedene Tische, Stühle, Spiegel, Kleider- und andere Schränke, 1 gutes Reit-, 1 vollständiges Jagd- und 1 Parthie Geschirrzug, sowie auch 1 Getreide-Reinigungs-Maschine, feinerne Kuhtröge, 1 Parthie Holz und dergl. mehr, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 3. März 1864.

**Rindfleisch**, Auct. Comm.

**Holz-Auction in Neeschkau bei Merseburg.**

Montag den 14. März e., von früh 10 Uhr an,

soll das zum Neeschkauer Rittergute gehörige sogenannte Birkenholz, dicht am Dorfe und der Chaussee gelegen, bestehend in ca. 250 Stück Birken und ca. 250 Stück Sauer-Kirschbäumen u., meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 5. März 1864.

**Rindfleisch**, Auct. Comm.

**Brennholz-Auction.**

Montag den 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen im großen Kischgarten noch circa 50 Haufen größtentheils starkes Brennholz von Weißbuchen, Linden und alten Obstämmen meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

**Verpachtung.**

Im Auftrage wird hiermit bekannt gemacht, daß den 17. März a. e., Nachmittags 3 Uhr, die Munkelschen Feldgrundstücke, in der Köpfschener Flur gelegen, Planstück Nr. 19 23 Morgen 137 Ruthen, und Nr. 57 23 Morgen 21 Ruthen, sollen im hiesigen Gasthause an den Meistbietenden auf 3 Jahre verpachtet werden. Nachklüßige werden zu diesem Termine eingeladen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Köpfschen, den 9. März 1864.

**Warnicke**, Ortsrichter.

Beste Clémé-Rosinen à Pfd. 5 Sgr., Zanth. Corinthen à Pfd. 4 1/2 Sgr., Mandeln à Pfd. 9 Sgr., Schmelzbutter à Pfd. 7 1/2 Sgr., sowie alle Sorten frisch gekostene Gewürze empfiehlt

**Herrmann Otto** am Schloßgarten.

Der Bedarf an Fenstern für die Schule zu Locha u, bestehend in circa 700  $\square$ , soll im Wege der Submission vergeben werden. Reflectanten werden daher ersucht, ihre Gebote bis zum 15. März schriftlich und versiegelt an den Mühlenbesitzer **Staffelstein** zu Wesenitz abzugeben, bei welchem auch die Bedingungen einzusehen sind.

### Obstbäume,

hauptsächlich Birnen-, Apfel-, Pflaumen-, Süß- und Sauerkirchbäume aller Art, veredelt und wild, Holzpflanzen und Ziersträucher aller Art in großen und kleinen Quantitäten, liefert zu soliden Preisen auf franco Anfragen der Handelsgärtner

**F. W. Sommerwerk** in Aue bei Zeitz.

### N. F. Daubig'scher Kräuter-Liqueur.

Wir übergeben nachstehendes Schreiben, welches dem Apotheker N. F. Daubig in Berlin, Charlottenstraße 19, zugesandt wurde, zur allgemeinen Beachtung: Geehrtester Herr Daubig!

Seit 24 Jahren litt ich an Hämorrhoiden und schwerem Magenleiden und habe in dieser Zeit viele Aerzte und sonstige Hausmittel gebraucht, allein alles half nicht, ich glaubte meinem Ende nahe zu sein, konnte nicht mehr sitzen, gehen und liegen, mein Zustand war gräßlich, da bekam ich die Zeitung und las von Ihrem bereiteten Kräuter-Liqueur, ich ließ mir einige Flaschen kommen und fand zu meiner großen Freude schon bei der ersten Flasche Linderung, und jetzt Gott sei Dank bin ich wieder froh und kann meiner Haushaltung und Geschäften vorstehen. Da ich nun diesen so glücklichen Erfolg einzig und allein Ihrem so guten Kräuter-Liqueur zuschreibe, so halte ich mich durch meine Dankbarkeit für verpflichtet, das Vorstehende im Interesse aller ähnlich Leidenden wahrheitsgemäß Ihnen mitzutheilen. Ein. Wohlgeb. u. Altentwald bei Saarbrücken.

F. Jacobi,

Militair-Invaliden-Sergeant.

Autorisirte Niederlage bei:

**C. H. Schultze sen. & Sohn** in Merseburg.

Im Verlage von **L. Holle** in Wolfenbüttel erscheinen:

**Jos. Haydn's 83 Quartette für 2 Violinen, Viola und Violoncelle**, revidirt vom Musikdirector **Diétrich**. Ausgabe in Stimmen. 25 Hefte. Nebst Biographie und Portrait in Stahlstich als Prämie. Preis complet 8 Thlr. (pr. Bogen nur circa 1/4 Sgr.). Das erste Heft Quartett 1—5 und thematisches Verzeichniß über alle 83 Quartette enthaltend (Preis 6 Sgr.) ist durch jede Buch- und Musikalienhandlung zur Ansicht zu erhalten, die Fortsetzung jedoch nur auf feste Bestellung, in Merseburg bei **Fr. Stollberg**.

**Echt kaukasisches Insectenpulver** à Fl. 5 Sgr. Sicheres Mittel zur Vertilgung der Flöhe, Wanzen u. s. w. in Schachteln zu 2 und 4 Sgr. **Gustav Lots.**

Mein Lager von Weißwaaren, Stickereien, Spitzen, Blonden, Häubchen, Nezen, Rougen, Schleiern und Brautschleiern, Blousen, Einsatzstreifen, Gravatten, Shawls, leinenen Kragen und Taschentüchern, Herren- und Knabenhemdsettes, ist durch viele neue und billige Gegenstände vervollständigt, und empfiehlt zur gütigen Beachtung.

**C. W. Sellwig**,

Markt und Hofmarkt-Gce.

### Bekanntmachung.

Die letzte Sendung ausgezeichnet schöner Kieler Sprötten ist angekommen. Auch habe ich sehr süßes Pflaumenmus und gebackene Pflaumen.

**Gottfried Hädrich**, sonst Bier-Friede, an der Stadtkirche.

Soeben erhielt ich eine neue Sendung bestes Thüringer Pflaumenmus und verkaufe selbiges à Pfd. 2 Sgr. 2 Pf. Beste Thüringer Pflaumen à Pfd. 2 Sgr.

**C. Blüthner.**

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Mädchen gesucht **gr. Rittergasse 174.**

# Regulator, Hämorrhoidal-Kräuter-Liqueur,

erfunden und allein echt bereitet von

**C. P. Cohn's Nachfolger in Schwerin a. W.**  
**geseßlich deponirt!**

Preis pro ganze  
Flasche 20 Sgr.

Preis pro halbe  
Flasche 10 Sgr.

Der „Regulator“ aus den feinsten Kräutern; mittelst des reinsten Weingeistes bereitet, hat sich in allen Fällen bei Störungen der Verdauungswerkzeuge, bei Hämorrhoidal-Leiden, Chronischer Unterleibsverstopfung, bei Magenbeschwerden jeder Art als ein vorzügliches Hausmittel bewährt und ist derselbe für den diätetischen Gebrauch von Physikaten nach sorgfältiger medizinischer und chemischer Prüfung bestens empfohlen.

**Attest.** Der unter dem Namen „Regulator“ von C. P. Cohn's Nachfolger in Schwerin a. W. bereitete bittere Liqueur ist von mir in chemischer und medizinischer Hinsicht untersucht und befunden worden, daß derselbe nicht nur von allen der Gesundheit schädlichen Bestandtheilen frei, sondern vielmehr als angenehm und der Gesundheit zuträglich zum diätetischen Gebrauch sehr zu empfehlen ist.

Birnbaum, 1863.

Niederlage für Merseburg:

Dr. Lehrs, Kön. Kreisphysikus.

Ferdinand Scharre, Vorstadt Neumarkt 858.

Feinsten gebr. Menado-Caffee à Pfd. 15 Sgr., gr. Zürf. und Böhm. Pflaumen à Pfd. 3 Sgr. und 2½ Sgr., feinste Weizenstärke und Ultramarin empfiehlt

**W. Klingebell,** Gotthardtsstraße.

Nettigbonbons gegen Husten und Brustleiden von C. Drescher & Fischer in Mainz. Alleinige Niederlage bei

**W. Klingebell,** Gotthardtsstraße.

Döllniger Weizenmehl erste Sorte à Meße 7 Sgr., 1 Pfd. 1 Sgr. 9 Pf.

Reines Roggenmehl, selbst gemahlen, ¼ Ctr. 25 Sgr., 2 Berliner Meßen 8 Sgr. 3 Pf. empfiehlt

**C. Blüthner,**

vis à vis dem Gasthaus zum Ritter.

Des Kgl. Preuss. Kreis-Physikus

**Doctor Koch**

**Kräuter-Bonbons**

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichsten geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte als ein probates Lindermittel anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc. und werden in Originalschachteln à 10 und 5 Sgr. fortwährend nur verkauft bei

**Friedr. Stollberg.**

**Prüfungen der I. u. II. Bürgerschule.**

Die öffentlichen Prüfungen der hiesigen I. und II. Bürgerschule werden diesmal in den Tagen vom 14. — 17. März abgehalten, und zwar in folgender Ordnung:

**I. Bürgerschule:**

Montag den 14. März, Vorm. 9 — 12 Uhr: VI., V. IVb. Knabenklasse; Nachm. 2 — 5 Uhr: IVa., IIIb., IIIa. Knabenklasse; Dienstag den 15. März 9 — 12 Uhr: II., I. und Selecta-Knabenklasse; Nachm. 2 — 5 Uhr: VI., V., IV. Mädchenklasse; Mittwoch 9 — 1 Uhr: IIIa., IIIb., II., I. Mädchenkl.

**II. Bürgerschule:**

Donnerstag den 17. März 9 — 12 Uhr: III., II., I. Knabenkl., Nachm. 2 — 5: III., II., I. Mädchenkl.

Die Entlassung der Confirmanden findet Sonnabend den 19. März, Vorm. 9 Uhr, im Saale des neuen Schulgebäudes statt.

Die geehrten Eltern unserer Kinder, sowie alle Freunde unserer Schulanstalten werden hierdurch zu freundlicher Theilnahme an diesen Schulfeierlichkeiten ergebenst eingeladen.

Merseburg, den 7. März 1864.

**Bloch,** Rector.

Der patriotische Verein für Merseburg u. Umgegend versammelt sich bis auf Weiteres alle 14 Tage Montags Abend 7 Uhr im goldnen Arm hieselbst.

Die nächste Versammlung findet Montag den 14. d. statt.

Gefinnungsgenossen können eingeführt werden und sind willkommen.

**Der Vorstand.**

Einige junge Leute können unter annehmbaren Bedingungen sofort oder zu Ostern in die Lehre treten in der Maschinenfabrik von

**A. Nagel & Comp.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Messerschmiedeproffession zu erlernen, kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten bei

**R. Steger,** Messerschmiedemstr., Mälzergasse Nr. 218.

**Höhere Töchterschule.**

Die diesjährige Osterprüfung der höhern Töchterschule wird Freitag den 18. März e. in den Stunden von 9 — 1 Uhr abgehalten werden.

Schluß des Schuljahres und Entlassung der Confirmanden wird Sonnabend den 19. März, Vorm. ½ 12 Uhr stattfinden.

Die geehrten Eltern und Pfleger unserer Kinder werden zu freundlicher Theilnahme an beiden Schulfeiern hierdurch ergebenst eingeladen.

Der neue Schulcursus beginnt Donnerstag den 31. März e. Anmeldungen neuer Schülerinnen bin ich bereit, täglich in der Stunde von 12 — 1 Uhr entgegen zu nehmen. Merseburg, den 7. März 1864.

**Bloch,** Rector.

**Der Bazar**

findet Donnerstag den 17. März im Schloßgartensalon statt. Die Eröffnung ist um 4 Uhr und soll der Verkauf um 4½ Uhr beginnen. Am Tage zuvor werden zu derselben Zeit die Sachen zur Ansicht ausgestellt sein und beträgt das Entrée an beiden Tagen 2½ Sgr.

Indem wir herzlich bitten, unser Unternehmen durch freundliche Theilnahme gütigst zu unterstützen, sagen wir für die uns bereits zugesandten Sachen unsern wärmsten Dank und fügen an alle Diejenigen, die uns noch Gaben in Aussicht gestellt haben, die Bitte hinzu, sie uns bis spätestens zum 12. März zugeben zu lassen.

Backwaaren bitten wir in den Vormittagsstunden des 16. und 17. direct nach dem Schloßgartensalon zu schicken.

Merseburg, den 3. März 1864.

**Der Vorstand des Frauenvereins.**

**Herzog Christian.**

Deute freitag und Sonnabend den 11. und 12. März 1864

**National-Concert**

und humoristische Gesangsvorträge von dem altbekannten Tyroler Sängler und Zitherspieler Franz Kilian und dessen 2 Nichten aus dem österreichischen Egerthal, in Verbindung des rühmlichst bekannten Komikers und Mimikers Herrn Wittig nebst Frau. Anfang ½ 8 Uhr. Entrée 3 Sgr.



**Chüringer Hof.**

Sonntag den 13. März Abends großes National-Gesang und Zither-Concert von der obigen Gesellschaft Kilian. Anfang 7½ Uhr, Entrée 3 Sgr.



Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat, die Gärtnerei zu erlernen, wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres beim Gärtner Herrmann auf dem Rittergute Wengelsdorf.

**Drescher-Gesuch.**

Zwei fleißige Drescher-Familien finden zum 1. April freie Wohnung und Arbeit bei Fr. Hoffmann in Wiefena bei Schöndorf.

## Wissenschaftliche Neuigkeit.

(Der Pariser Zeitung vom 5. entnommen.)

Unter dem Titel: „Die Krankheiten des Kehlkopfes und der Luftröhre“ hat der berühmte practische Arzt Herr **Dr. Theodor Auerbach** zu Berlin ein interessantes Heftchen herausgegeben, worin er seine Erfindung eines Spiegels zur Untersuchung der Krankheiten des Kehlkopfes ausführlich beschrieben hat. — In demselben Werkchen spricht er sich auch über die diätetische Wirkung des Hoff'schen Malz-Extract-Gesundheitsbieres aus. Es ist dies das rühmlichst bekannte Fabrikat des Königl. Hoflieferanten **Johann Hoff** zu Berlin, dessen sich alle Welt bedient. Die Gesunden, um sich zu erquicken und ihre Gesundheit zu conserviren; die Kranken, weil die Aerzte dasselbe für verschiedene Krankheitsformen empfehlen. Indem Hr. **Dr. Auerbach** es entschieden abgelehnt, sich den Urtheilen seiner Herren Kollegen ohne Selbstprüfung anzuschließen, sagt er in Bezug auf das Hoff'sche Malzextract: „Es ist ein vorzügliches Stärkungsmittel, wirkt stärkender, als die Mehlsuppen, als isländisches Moos und die Eisenpräparate. Man giebt es schwachen Patienten mit großem Nutzen. — Ich habe es einer eingänglichen Prüfung unterworfen und gefunden, daß es lebendend wirkt, es hebt die Thätigkeit des Reproductions-Systems, beschleunigt den zögernden Lymphumlauf und befördert die Verdauung, ohne Congestionen zu bewirken. Eine betäubende Eigenschaft hat es nicht, auch verdickt es das Blut nicht und kann Säugenden, wie schwachen Personen empfohlen werden.“

Wir sehen hieraus, wie die Herren Aerzte, obwohl sie ihre Urtheile erst nach vorgängiger Selbstprüfung abgeben, dennoch darin übereinstimmen, daß das Hoff'sche Malzextract ein vorzügliches Diätmittel für Reconvalescenten sei. — **Dr. E. Charpentier** (Paris) hat durch den Genuß dieses Getränkes sich selbst von einer Verschleimung der Luftröhren hergestellt. Gegen Husten, Magen- und Brustkrankheiten, Hämorrhoidal-leiden u. s. w. leistet es nach den Urtheilen der Herren Aerzte, Prof. **Dr. Zeiteles**, Sanitätsrath **Dr. Friedberg**, Oberstabsarzt **Dr. Zillmer**, Subernalrath **Dr. Sporer** u. s. w. Vorzügliches. Fast sämtliche Pariser Aerzte, worunter auch die Kaiserlichen Leibärzte, verordnen es mit dem besten Erfolge gegen genannte Krankheiten. Eine unendliche Zahl von ehemaligen Kranken, deren Genesung durch das Hoff'sche Malzextract erfolgt ist, haben dem Fabrikanten Dank- und Anerkennungs-schreiben zugehen lassen. Es warf den Porter nieder und ist jetzt das Tafelgetränk der meisten europäischen Fürsten und Hausmittel des Publikums geworden.

Die Niederlage des obigen Malzextract-Gesundheitsbieres aus der Brauerei des Königl. Hoflieferanten Herrn **Johann Hoff** in Berlin befindet sich in Merseburg bei Herrn **A. Wiese**.

40 bis 50 tüchtige Erdarbeiter suchen  
**Klostermann & Bauermeister.**  
Zu melden beim  
Stetiger **Wolff.**

Ein ordentliches, stilles, tüchtiges Hausmädchen wird zum 1. April gesucht. Näheres zu erfahren in  
**C. Wittschings Conditorei.**

Heute entschloß sich ein besseres Leben mein jüngerer Sohn **Libertus Dörwin**, nachdem am 1. Februar d. J. seine Schwester **Liberte Clara** ihm vorausgegangen war.

Dies zur Nachricht Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige.

Merseburg, den 10. März 1864.

**F. Wächter,**  
Regierungs-Diätar.

## Zunfenburg.

Sonntag den 13. März, Nachmittags  
**Concert von Kilian nebst Gesellschaft.**  
Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 3 Sgr.  
Es ladet freundlichst ein

**Kilian nebst Gesellschaft.**

Für die verwundeten Preuss. Soldaten sind in Folge des Aufrufs vom 4. v. M. ferner bei uns eingegangen und an das Königl. Kriegs-ministerium, Militair-Deconomie-Departement, abgesehen:

An Geld:

von Hr. Schwennigke 10 Sgr., Gem. Bisdorf 3 Thlr., Gem. Zscherben 5 Thlr. 8 Sgr., Gem. Niederwünsch 10 Thlr. 16 Sgr., Gem. Milkau 3 Thlr. 15 Sgr., Gem. Dörstewitz und den Schulkinder das. 6 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., Hr. Dr. Weniger in Daspig 1 Thlr., Hr. Burckhardt in Daspig 1 Thlr., Gem. Gostau 2 Thlr. 15 Sgr., Gem. Schotterei 11 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf., Wilhelm Leichmann in Wüsteneych 7 Sgr. 6 Pf., Gottlob Köster das. 5 Sgr., August Poppe das. 15 Sgr., Ferd. Heine das. 20 Sgr., Friedr. Bartmus das. 5 Sgr., Samul Kahle das. 15 Sgr., Friedrich Leichmann das. 10 Sgr., Karl Manngatter das. 2 Sgr., Louis Thieme das. 20 Sgr., August Christel das. 10 Sgr., Traugott Winter das. 15 Sgr., einigen Schulkinder das. 19 Sgr. 6 Pf., Gem. Deltig a/B. 14 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf., Gem. Kleinorbetha 3 Thlr. 15 Sgr., Hr. Kramer das. 1 Thlr., Gem. Greypau 4 Thlr. 18 Sgr., durch E. v. Hüllesheim in Sexta gesammelt 13 Sgr. 6 Pf., in Sa. 74 Thlr. 20 Sgr.

Außerdem sind eingegangen:

von Hr. A. Seidel hier 4 wollene Decken.

Indem wir den verehrten Gebern unsern herzlichsten Dank sagen, bemerken wir gleichzeitig, daß das Ergebnis unserer Sammlungen unter Hinzurechnung der früher publicirten Gaben bis jetzt folgendes ist:

537 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf. kein von 179 Gebern (incl. 48 Sammlungen), 446 Pfd. Leinwand, Bandagen, Charpie u. d. durch 210 Personen eingeliefert, außerdem die publicirten Weine, Fruchtstücke, wollenen Sachen u. v. 13 Gebern. Merseburg, den 8. März 1864.

### Der Vorstand

des patriotischen Vereins für Merseburg und Umgegend.

Für die Verwundeten in Schleswig ist ferner bei mir eingegangen: von der Gemeinde Knapendorf 9 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf., F. A. in W. 1 Thlr., R. E. 1 Thlr., Z. 15 Sgr., Fr. B. in R. 10 Sgr., ferner außer viel Binden, Charpie und Leinen, von S. E. 4 Hemden, F. A. in W. 3 P. wollene Strümpfe, Mad. A. 2 Hemden, W. 1 Hemde, Mad. Gb. 4 Büchsen eingemachte Früchte, L. A. 3 Fässer diverse, welche Gegenstände nach Schloß Gottdorf abgesehen sind.

**L. A. Weddy.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Schuhmacher zu werden, kann in die Lehre treten beim Schuhmachermeister  
**F. Hoffmann** im goldnen Löwen.  
Merseburg, den 12. März 1864.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, wird zum 1. April verlangt Unteraltenburg, Helmrichs Gut.

Am Sonntage Jübica (13. März) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Diph.	Herr Cand. Trebsch.
Stadtkirche	Herr Diac. Buch.	Herr Pastor Heinelen. *)
Neumarkt-kirche	Herr Pastor Dreifing.	
Altenburger Kirche	Herr Pastor Gruener.	

Stadtkirche: Definitive Communion, gehalten vom Herrn Diac. Buch, die Beichte beginnt 1/2 9 Uhr.  
\*) Prüfung der Confirmanden.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Alle, welche an Hals- und Brustübeln leiden, bedienen sich des einfachen Mittels der Stollwerck'schen Brust-Bonbons. Dieselben sind nach der Composition des Königl. Geh. Hofrathes und Professors **Dr. Harless** in Bonn bereitet und haben in ganz Europa seit mehr als 20 Jahren einen so außerordentlichen Ruf erlangt, daß dieselben mit Recht als das beste und angenehmste bis jetzt bekannte Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, trockenen Reizhusten, sowie überhaupt gegen alle catarrhischen Affectionen auf das gewissenhafteste zu empfehlen sind.